

Jahresbericht

2023





A. Jahresrechnung 2023

**B. Revisionsstellenbericht zur
Jahresrechnung 2023**

**C. Technische Bilanz per 31.
Dezember 2023**

A. Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31. Dezember

	Anhang	2023 CHF/000	2022 CHF/000
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	VI.4	6 215 984	5 862 713
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		376 964	215 519
Forderungen	VII.1	15 769	8 035
Obligationen		1 426 008	1 236 074
Aktien		1 591 883	1 499 554
Immobilien		2 043 048	2 047 217
Infrastruktur		195 709	159 529
Alternative Anlagen		358 819	449 598
Kontokorrente	VII.5	44 168	3 033
An Arbeitgeber gewährte Darlehen	VII.5	163 615	244 154
 Aktive Rechnungsabgrenzungen	 VII.2	 519	 893
TOTAL DER AKTIVEN		6 216 504	5 863 606
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		13 738	11 535
Freizügigkeitsleistungen und Renten		6 576	4 680
Andere Verbindlichkeiten	VII.3	7 163	6 855
 Passive Rechnungsabgrenzung	 VII.4	 8 923	 8 845
 Nicht-technische Rückstellungen		 -	 -
 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		 7 523 944	 7 352 514
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	V.2	3 227 516	2 976 245
Vorsorgekapital Rentner	V.4	3 817 849	3 897 266
Technische Rückstellungen	V.5	478 579	479 003
 Anteilsverteilung (gemäss Finanzierungsplan)	 V.9	 - 1 503 325	 - 1 512 486
 Wertschwankungsreserve	 VI.3	 173 223	 3 198
 Freies Vermögen (+) / Unterdeckung (-)	 IX.1	 -	 -
Stand per 1. Januar		- 1 512 486	- 1 292 890
Erhöhung finanziert aus Anteilsverteilung		1 503 325	1 512 486
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		9 161	- 219 596
TOTAL DER PASSIVEN		6 216 504	5 863 606

Betriebsrechnung

	Anhang	2023 CHF/000	2022 CHF/000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		388 311	741 643
Beiträge Arbeitnehmer		158 509	147 614
Beiträge Arbeitgeber		212 118	198 116
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		17 547	16 609
Zuschüsse Sicherheitsfonds		137	115
Einlagen Arbeitgeber Übergangsmassnahmen		-	379 189
Eintrittsleistungen		96 374	98 541
Freizügigkeitsleistungen		91 033	91 364
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge		2 523	3 088
Freizügigkeitsleistungen infolge Scheidung		2 416	4 089
Zurückgezahlte Freizügigkeitsleistungen für Invaliditätsfälle		402	-
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		484 684	840 184
Reglementarische Leistungen		- 278 346	- 289 355
Altersrenten		- 231 485	- 230 637
Hinterlassenenrenten		- 22 104	- 21 451
Invalidenrenten		- 6 609	- 6 516
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 17 365	- 28 877
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 783	- 1 873
Austrittsleistungen		- 110 082	- 101 794
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 97 555	- 88 466
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 12 527	- 13 328
V.4		- 388 428	- 391 149
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 171 275	- 444 979
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Versicherte		- 223 396	- 208 964
Auflösung (+) / Bildung (-) Teilliquidation		155	82
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner		79 416	8 856
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	V.5	425	- 231 275
Verzinsung des Sparkapitals (BVG-Plan und KZP)	V.2	- 27 875	- 13 677
Versicherungsaufwand		- 1 376	- 1 250
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 376	- 1 250
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 76 394	2 806

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	VI.6	259 625	- 333 459
Netto-Ergebnis der flüssigen Mittel und Wertpapiere		285 346	- 302 873
Verwaltungsaufwand und Vermögensverwaltung	VI.7	- 25 458	- 30 352
Verzugszinsen auf bezahlten Leistungen		- 263	- 234
Veränderung nicht-technischer Rückstellungen		-	-
Sonstiger Ertrag		90	136
Sonstiger Aufwand		- 256	- 233
Verwaltungsaufwand		- 3 878	- 4 249
Allgemeine Verwaltung		- 3 690	- 4 045
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte		- 142	- 172
Aufsichtsbehörden		- 46	- 32
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		179 186	- 334 998
Veränderung der Wertschwankungsreserve	VI.3	- 170 025	115 402
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss		9 161	- 219 596

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2023

	Inhaltsverzeichnis
I	Grundlagen und Organisation
I.1	Rechtsform und Zweck
I.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds
I.3	Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien
I.4	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung
I.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde
I.6	Angeschlossene Arbeitgeber
II	Aktive Mitglieder und Rentenbezüger
II.1	Aktive Mitglieder
II.2	Rentenbezüger
III	Art der Umsetzung des Zwecks
III.1	Erläuterung der Vorsorgepläne
III.2	Finanzierung, Finanzierungsmethoden
III.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit
IV	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
IV.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26
IV.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
IV.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung
V	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade
V.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherung
V.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat
V.3	Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan
V.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger
V.5	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen
V.6	Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens
V.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen
V.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen
V.9	Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)
VI	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
VI.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen
VI.2	Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)
VI.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve
VI.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen
VI.5	Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen
VI.6	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
VI.7	Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten
VI.8	Securities lending
VI.9	Offene Kapitalzusagen
VI.10	Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)
VI.11	Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen
VI.12	Direkte Immobilieninvestitionen
VII	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
VII.1	Forderungen
VII.2	Aktive Rechnungsabgrenzung
VII.3	Andere Verbindlichkeiten
VII.4	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
VII.5	Anlagen beim Arbeitgeber
VIII	Auflagen der Aufsichtsbehörde
IX	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
IX.1	Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen
IX.2	Teilliquidation
IX.3	Separate Accounts
IX.4	Verpfändung von Aktiven
IX.5	Solidarhaftung und Bürgschaften
IX.6	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen
IX.7	Laufende Gerichtsverfahren
IX.8	Eventualverbindlichkeit
X	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Staatspersonals (nachfolgend: die Kasse) ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihr Sitz ist in Freiburg.

Der Zweck der Kasse besteht darin, Leistungen im Rahmen der beruflichen Vorsorge bei Pensionierung, Invalidität und Tod zu gewährleisten.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) unterstellt.

Die Kasse ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und bezahlt diesem Beiträge. Weiter ist sie seit dem 25. August 2015 unter der Nummer CHE-111.755.712 im Handelsregisteramt eingetragen.

I.3 Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien

	Version vom
Gesetz vom 12. Mai 2011 über die Pensionskasse des Staatspersonals (PKG)	01.01.2022
Reglement über den Pensionsplan der Pensionskasse des Staatspersonals (RPP)	01.07.2023
Reglement vom 22. September 2011 über den BVG-Plan der Pensionskasse des Staatspersonals (RBVGP)	01.07.2023
Reglement vom 13. Februar 2014 über den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (RKZP)	01.07.2023
Reglement vom 22. September 2011 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (RWEF)	01.07.2023
Reglement über die technischen Rückstellungen	31.12.2022
Reglement über den Anschluss von externen Institutionen	01.01.2022
Reglement über die Teilliquidation (von der BBSA genehmigt am 15. November 2016)	07.07.2016
Reglement über die Organisation der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.01.2022
Anlagenreglement der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.05.2023
Reglement über die direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.05.2023
Reglement über die indirekten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.05.2023
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen	14.01.2021
Richtlinien der Pensionskasse des Personals des Staates Freiburg zu den Gebühren	01.07.2023

I.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Führungsorgane der Kasse sind der Vorstand und die Verwaltung.

Gemäss Art. 17 des Organisationsreglements der Kasse ernennt der Vorstand eine Anlagekommission, eine Immobilienkommission und eine Versicherungskommission.

Der Vorstand der Kasse				Kommission		
	Vertretung	Aufgabe	Unterschrift	Versicherung	Anlagen	Immobilien
Mutrux Gérald	Arbeitnehmer	01-06.2023 - Präsident 07-12.2023 - Vizepräsident	Koll. zu zweien			
Siggen Jean-Pierre	Arbeitgeber	01-06.2023 - Vizepräsident 07-12.2023 - Präsident	Koll. zu zweien			
Deschenaux Alain	Arbeitgeber	Mitglied*	Koll. zu zweien			Präsident
Fraginière Bernard	Arbeitnehmer	Mitglied bis 08.09.2023		Mitglied		
Gumy Olivier	Arbeitgeber	Mitglied*	Koll. zu zweien	Präsident		
Lötscher Pierre	Arbeitnehmer	Mitglied bis 29.09.2023			Mitglied	
Maillard Olivier	Arbeitgeber	Mitglied*	Koll. zu zweien		Präsident	
Merz Turkmani Gabrielle	Arbeitgeber	Mitglied*				
Pilloud Xavier	Arbeitgeber	Mitglied*				
Selmi Sara	Arbeitnehmer	Mitglied bis 28.09.2023				
Tritten Sophie	Arbeitnehmer	Mitglied bis 28.09.2023				
Wampach Alain	Arbeitnehmer	Mitglied bis 28.09.2023				Mitglied
Moret Jocelyne	Pensionierte	Beratendes Mitglied				
Aubry Laurent						Mitglied
Millet Vincent						Mitglied
Guillemin Pierre					Mitglied	

Verwaltung

André Gilles	Generaldirektion	Koll. zu zweien	Beratend	Beratend	Beratend
--------------	------------------	-----------------	----------	----------	----------

* Siehe Kapitel VIII

I.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

<i>Anerkannter BVG-Experte :</i>	Pittet Associés S.A. in Lausanne, Vertragspartner
	Vincent Abbet, BVG-Experte, ausführender Experte - bis 31.12.2023
	Stéphane Riesen, Generaldirektor BVG-Experte, ausführender Experte - seit 01.01.2024
<i>Revisionsstelle :</i>	BDO SA, Villars-sur-Glâne
<i>Aufsichtsbehörde :</i>	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern (BBSA)

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber 2023 2022

Saldo per 1. Januar	75	77
Anschlüsse	-	-
Kündigungen / Umstrukturierungen	-	- 2
Saldo per 31. Dezember	75	75

II Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

Total Versicherte (Aktive und Rentenbezüger)	2023	2022
Stand per 1. Januar	30 552	29 304
Stand per 31. Dezember	31 117	30 552

II.1 Aktive Mitglieder	2023	2022
Stand per 1. Januar	21 857	20 749
Eintritte	3 668	3 894
Austritte	- 3 258	- 2 786
Stand per 31. Dezember	22 267	21 857
Davon:		
<i>Pensionsplan</i>	20 990	20 321
<i>BVG-Plan</i>	1 083	1 347
<i>KZP</i>	194	189

II.2 Rentenbezüger	Invalide	Pensionierte	Ehegatten	Geschiedene Ehegatten	Kinder	Total
Stand per 1. Januar	306	7 204	918	13	254	8 695
Neue Rentenbezüger	33	250	53	-	81	417
Austritte / Todesfälle	- 37	- 129	- 40	-	- 56	- 262
Stand per 31. Dezember	302	7 325	931	13	279	8 850
Davon:						
<i>Pensionsplan</i>	289	7 238	915	13	272	8 727
<i>BVG-Plan</i>	13	87	16	-	7	123

Teilpensionierte werden für jede Teilrente im Bestand der versicherten Rentenbezüger aufgeführt.

III Art der Umsetzung des Zwecks

III.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Kasse bietet drei Vorsorgepläne an: den Pensionsplan (PP), den BVG-Plan und den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (KZP).

<i>PP</i>	Angestellte, die für mindestens ein Jahr oder mehr angestellt sind mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im Dienste des Kantons oder der angeschlossenen Anstalten. Der Pensionsplan ist ein Beitragsprimatplan.
<i>BVG-Plan</i>	Angestellte, die weniger als ein Jahr angestellt sind oder Rentenbezüger aus dem PP, die wieder eingestellt wurden. Es handelt sich um einen Beitragsprimatplan mit einem mit der sogenannten Schattenrechnung BVG vergleichbaren Sparprozess.
<i>KZP</i>	Personen, deren tatsächlicher Lohn das maximal mögliche Gehalt gemäss Gehaltsskala des Kantons übersteigt, sowie im PP versicherte Kaderärzte. Der Zusatzplan für die Kader ist ein Beitragsprimatplan. Der im Zusatzplan für die Kader versicherte Lohn entspricht dem Anteil an Gehalt, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.

	Pensionsplan	BVG-Plan	KZP
Versicherter Lohn	- Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs, der dem Beschäftigungsgrad angepasst ist.	- Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs. Maximal CHF 62 475.	- Entspricht dem Anteil des Gehalts, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.
Altersleistungen	- Umwandlung des reglementarischen Altersguthabens mit dem Umwandlungssatz. - Maximal 50% des reglementarischen Altersguthabens können in Form von Kapital bezogen werden. - Pensionierten-Kinderpension entspricht 20% der Altersrente.	- Das Pensionierungsalter entspricht dem ordentlichen AHV-Rentenalter - Das Altersguthaben wird mittels Umwandlungssatz in eine Pension umgewandelt - Die Pensionierten-Kinderrente entspricht 20% der Alterspension	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Invalidenpension	- Entspricht 57.5% des versicherten Lohns in den Plänen Standard und Plus bzw. 60% im Plan Maxi. - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension.	- Entspricht der voraussichtlichen Alterspension, zuzüglich der gemäss BVG berechneten Zinsen, aber maximal 40% des versicherten Lohns multipliziert mit dem Invaliditätsgrad. - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Ehegattenpension	- Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die die versicherte Person Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall einer aktiven Person), oder 60% der Invaliden- oder Alterspension der verstorbenen Person (beim Todesfall einer pensionierten oder oder invaliden Person). - Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der bezogenen Pension.	- Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der Alters- oder Invalidenpension des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden). - Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der tatsächlich bezogenen Pension	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.

III.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

<i>Pensionsplan</i>	<p>Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Alter der versicherten Person ab.</p> <p>Der Gesamtspartebeitrag beträgt zwischen 17,5% und 29,5% (zwischen 8% und 11% zu Lasten der versicherten Person). Die versicherte Person hat darüber hinaus die Möglichkeit, einen zusätzlichen Beitrag von 1% (Plan Plus) oder 3% (Plan Maxi) zu leisten, um ihre Leistungen zu verbessern.</p> <p>Die Beiträge zur Deckung der Risikoleistungen (Tod und Invalidität) sowie der Verwaltungskosten und Refinanzierung des Plans betragen 4,9% (5% Plan Maxi), wobei 2,02% (2,12% Plan Maxi) zu Lasten der versicherten Person ab 22 Jahren geht.</p> <p>Gemäss Art. 8 PKG liegt dem Pensionsplan ein System der Mischfinanzierung zugrunde. Es bezweckt, spätestens am 1. Januar 2052 einen Deckungsgrad von 80% der gesamten versicherungstechnischen Verpflichtungen der Kasse zu gewährleisten.</p>
<i>BVG-Plan</i>	<p>Je nach Alter der versicherten Person variieren die Sparbeiträge zwischen 7% und 18% des versicherten Lohnes, bei einem maximalen versicherten Lohn von CHF 62 475. Ein zusätzlicher Beitrag von 2,4% des versicherten Lohns wird zur Finanzierung der Risiken Tod und Invalidität, der Beiträge für den Sicherheitsfonds und zur Deckung der Verwaltungskosten erhoben. Die Finanzierung erfolgt paritätisch.</p> <p>Die BVG-Vorsorgeregelung basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. die Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie die versicherungstechnischen Reserven (oder Barwerte) der laufenden Renten abdecken.</p>
<i>KZP</i>	<p>Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Sparplan ab, der von der versicherten Person gewählt wird. Es bestehen drei Sparpläne und der Sparbeitrag beträgt zwischen 14,6% und 22% des versicherten Lohns. Ein weiterer Beitrag von 12% des Gesamtbeitrags eines jeden Plans wird erhoben, um die Risiken Invalidität und Tod und die Verwaltungskosten zu finanzieren. Der Arbeitgeber steuert unabhängig vom gewählten Plan einen Beitrag von 12,5% bei, während die versicherte Person den Differenzbetrag bezahlt.</p> <p>Der Zusatzplan für die Kader basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. das angesammelte Altersguthaben der aktiven Versicherten abdecken. Dieser Plan befindet sich in Anbetracht seines Inkrafttretens am 1. Juli 2014 noch in der Kapitalisierungsphase.</p>

III.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtszeitraum wurde keine Teuerungsanpassung oder Leistungsverbesserung beschlossen.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

IV.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Kasse entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

Die von der Kasse gewählten und angewendeten Bewertungsgrundsätze entsprechen den in den Empfehlungen Swiss GAAP FER 26 vorgesehenen Bestimmungen.

IV.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die von der Kasse angewandten Bewertungsgrundsätze sind die Folgenden:

*Flüssige Mittel, Währungs-
anlagen und Forderungen:*

Nennwert abzüglich eventueller bekannter Wertverluste.

Wertpapieranlagen:

Zeitwert, d. h. Marktwert am Bilanzstichtag oder Inventarwert.

Nicht kotierte Aktien und Beteiligungen werden zum am 31. Dezember bekannten Zeitwert bewertet.

Direkte Immobilienanlagen:

Die Bewertung stützt sich auf die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals vom 14. Januar 2021:

Gebaute Liegenschaften

Gebaute Liegenschaften werden zum Marktwert bilanziert. Dieser entspricht der Summe des Ertragswerts für die Marktmieten.

Der Ertragswert für die Marktmieten entspricht den Ertragswerten jeder Liegenschaft (kapitalisierter Nettomietenertrag).

*- Der Nettomietenertrag wird unter Berücksichtigung folgender Elemente bestimmt:
aktueller Mieterspiegel, strukturelle Leerstände und Betriebskosten*

- Der Kapitalisierungssatz umfasst folgende Parameter:

- a) risikofreier Zinssatz*
- b) Risikoaufschlag des Immobilienmarkts*
- c) Berichtigung Makrolage*
- d) Berichtigung Mikrolage*
- e) Nutzungsaufschlag*
- f) Wertminderungsaufschlag der Wohnungen*
- g) Berichtigung Objektqualität*
- h) Aufschlag für objektspezifische Risiken*

Bauland

Das Bauland wird zum Anschaffungswert bewertet, ausser wenn dieser Wert hinsichtlich des Verkehrswerts deutlich abweicht.

Im Bau befindliche Liegenschaften

Es wird der aufgelaufene Wert des Grundstücks und der Baukosten berücksichtigt.

Veräusserte Liegenschaften

Für Objekte, deren Verkauf nach dem Abschlussdatum erfolgt, werden die Nettoverkaufspreise berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannt sind.

Indirekte Immobilienanlagen:

Zeitwert, d. h. Marktwert zum Bilanzstichtag oder Inventarwert.

*Vorsorgekapitalien und
technische Rückstellungen:*

Sämtliche Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich vom Experten bestimmt und auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Grundsätze für die Bildung von technischen Rückstellungen werden unter Punkt V.5 beschrieben.

Wertschwankungsreserve:

Die Wertschwankungsreserve wird gemäss Punkt VI.3 des vorliegenden Anhangs definiert und auf der Passivseite der Bilanz separat ausgewiesen.

IV.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht verändert.

V Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade

V.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Folgende Risiken sind gedeckt: Invalidität, Tod und Alter. Die Kasse ist eine unabhängige Pensionskasse, die ihre Risiken vollständig selber deckt und daher nicht rückversichert ist.

V.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat	2023 CHF/000				2022 CHF/000
	Pensionsplan	BVG-Plan	KZP	Total	Total
Stand 1. Januar	2 941 478	6 867	27 900	2 976 245	2 753 604
Nachbelastung	437	65		502	- 608
Freizügigkeitsleistungen / Übertragung Kapital Scheidung	89 209	4 240		93 449	107 393
Sparbeiträge	299 972	1 214	3 639	304 825	284 582
Sparbeiträge - Beitragsbefreiung für Invalide	341		- 145	196	182
Erworbene Übergangsmassnahmen	34 301	2		34 304	36 839
Verzinsung der Altersguthaben	27 575	37	263	27 875	13 677
Einkäufe	17 281		266	17 547	16 592
Rückzahlungen WEF	2 523			2 523	3 079
<i>Zuweisungen Altersguthaben</i>	<i>471 639</i>	<i>5 558</i>	<i>4 023</i>	<i>481 221</i>	<i>461 736</i>
Freizügigkeitsleistungen	- 89 575	- 7 819	- 302	- 97 696	- 88 253
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 16 187		- 1 178	- 17 365	- 13 478
Übertragung Vorsorgekapitalien Rentner	- 79 510	- 307		- 79 817	- 87 598
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 11 732		- 795	- 12 527	- 13 197
Veränderung des Ausgleichsfonds (Art. 17 / 18 FZG)	- 23 952	- 32	- 1	- 23 985	- 36 570
Abnahme der FZL im Leistungsprimat (früheres System)	1 440			1 440	-
<i>Auflösung Altersguthaben</i>	<i>- 219 516</i>	<i>- 8 158</i>	<i>- 2 275</i>	<i>- 229 949</i>	<i>- 239 095</i>
<i>Stand 31. Dezember</i>	<i>3 193 601</i>	<i>4 267</i>	<i>29 648</i>	<i>3 227 516</i>	<i>2 976 245</i>

Zinssatz für die Altersguthaben Ende 2023:

- Pensionsplan: 1% (2022: Pensionsplan 1% berechnet auf der BVG-Schattenrechnung und 0% auf dem umhüllenden Teil)
- BVG-Plan: 1% (2022: 1%)
- Zusatzplan: 1% (2022: 0%)

V.3 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan	2023 CHF/000	2022 CHF/000
Stand 1. Januar	1 307 413	1 221 317
Entwicklung der Schattenrechnung nach BVG	89 657	86 096
<i>Stand 31. Dezember</i>	<i>1 397 070</i>	<i>1 307 413</i>

2023 wurde die Schattenrechnung nach BVG der aktiven Versicherten im BVG-Plan und Pensionsplan mit 1% verzinst

V.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger	2023 CHF/000	2022 CHF/000
Stand 1. Januar	3 897 266	3 906 121
Nettoveränderung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger	- 79 416	- 8 855
<i>Stand 31. Dezember</i>	<i>3 817 849</i>	<i>3 897 266</i>
davon		
Reserve für laufende reglementarische Renten - Pensionsplan	3 808 784	3 888 058
Reserve für laufende reglementarische Renten - BVG-Plan	9 065	9 207
<i>Stand 31. Dezember</i>	<i>3 817 849</i>	<i>3 897 266</i>

Der von diesen Vorsorgekapitalien gedeckte Rentnerbestand wird unter vorstehendem Punkt II.2 dargelegt.

V.5	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	Veränderung	2023	2022
	Zusammensetzung der technischen Rückstellungen am 31. Dezember:	CHF/000	CHF/000	CHF/000
	Rückstellung für Langlebigkeit der Rentenbezüger	19 037	19 037	-
	- im Pensionsplan	18 993	18 993	-
	- im BVG-Plan	45	45	-
	Rückstellung für Risikoschwankungen im KZP	-	1 240	1 240
	Rückstellung für Pensionierungsverluste	12 684	60 866	48 182
	Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	2 024	145 439	143 415
	Rückstellung für Übergangsmassnahmen	- 34 170	251 916	286 086
	Ausgleichsrückstellung im Zusatzplan für die Kader	-	80	80
	<u>Stand 31. Dezember</u>	<u>- 425</u>	<u>478 579</u>	<u>479 003</u>

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für die zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes soll die aus der vorgesehenen Senkung des technischen Zinssatzes entstehenden Kosten finanzieren. Sie dient dazu, den Anstieg der Vorsorgeguthaben und der technischen Rückstellungen, die bei der Senkung des technischen Zinssatzes eintreten, aufzufangen.

Der für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Pensionsbezüger verwendete technische Zinssatz beträgt 2,25%. Der Betrag der Rückstellung deckt die Kosten einer eventuellen Senkung auf 2%. Diese Rückstellung wird angesichts der bezüglich der Zinsentwicklung festgestellten Unsicherheit beibehalten.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste soll die in den kommenden fünf Jahren erwarteten Verluste decken. Sie wird zum Zeitpunkt der Pensionierung berechnet und entspricht der Differenz zwischen dem tatsächlich gebildeten Deckungskapital, erhöht um die entsprechende Rückstellung für Langlebigkeit, und dem aufgelösten Altersguthaben.

Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten und Rentenbezüger

Die Rückstellung für Langlebigkeit soll den künftigen Anstieg der Lebenserwartung berücksichtigen. Sie wird zur schrittweisen Finanzierung der Erhöhung des Deckungskapitals aufgrund von Veränderungen in den versicherungstechnischen Tabellen verwendet. Seit Einführung der Tabellen VZ 2020 (P2022) wird sie in jährlichen Schritten von 0,5% der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger (ohne Kinder) erhöht. Per 31.12.2023 entspricht sie 0,5% der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger (0,5% * (2023-2022)).

Rückstellung für Risikoschwankungen bei Tod und Invalidität im KZP

Aufgrund des geringen Versichertenbestands soll diese Rückstellung das Schwankungsrisiko für die Kosten bei Tod und Invalidität im Zusatzplan für die Kader tragen helfen.

Rückstellung für Übergangsmassnahmen

Bei der Reform des Pensionsplans per 1. Januar 2022 berechnete die Kasse, gestützt auf das Altersguthaben von aktiven Versicherten im Alter von 45 Jahren, die ihre Stelle vor dem 31. Dezember 2018 angetreten haben, einen Kompensationsbetrag im Sinne von Artikel 29a und folgende des PKG in seiner Version vom 26. Juni 2020. Der Betrag für die Rückstellung für Übergangsmassnahmen entspricht dem Wert der Kompensationsbeträge, die in den kommenden Jahren noch auf die Altersguthaben der aktiven Versicherten gutgeschrieben werden müssen.

Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader

Die Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader soll die eventuellen zukünftigen Kosten des Zusatzplans finanzieren, um zu verhindern, dass diese zu Lasten der anderen beiden Pläne gehen.

V.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

2022 wurde ein versicherungstechnisches Gutachten anhand der Jahresrechnung per 31.12.2021 erstellt.

Es wurden folgende Empfehlungen formuliert:

- Übergang zu den versicherungstechnischen Tabellen VZ 2020 (P 2022) wie derzeit geplant,
- Beibehaltung des technischen Zinssatzes auf 2,25%,
- Beibehaltung der aktuellen Umwandlungssätze mit Bildung einer Rückstellung für Pensionierungsverluste,
- Beibehaltung der Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,00%.

- Beibehaltung des Risikobeitragssatzes.
- Senkung der Rückstellung für Risikoschwankungen im Zusatzplan für die Kader um CHF 80'000.
- Bildung einer Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader in gleicher Höhe.

Die Überprüfung der aktuellen Finanzierung, des notwendigen Beitragssatzes und der erforderlichen Rendite lässt den Schluss zu, dass die reglementarischen Leistungen unter Berücksichtigung der laufenden Finanzierung und im Hinblick auf das Rekapitalisierungsziel von 83,5 % per 1. Januar 2052 strukturell garantiert sind. Bei ungenügender Rendite verfügt die Kasse mittels der gutgeschriebenen Zinsen über einen Hebel zur Anpassung der Leistungen.

V.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien wurden aufgrund der versicherungstechnischen Tabelle VZ 2020 (P 2022) bestimmt. Der technische Zinssatz der Kasse beträgt 2,25%. Für die geplante Senkung des Zinssatzes auf 2% wurde eine Rückstellung gebildet. (V.5)

V.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

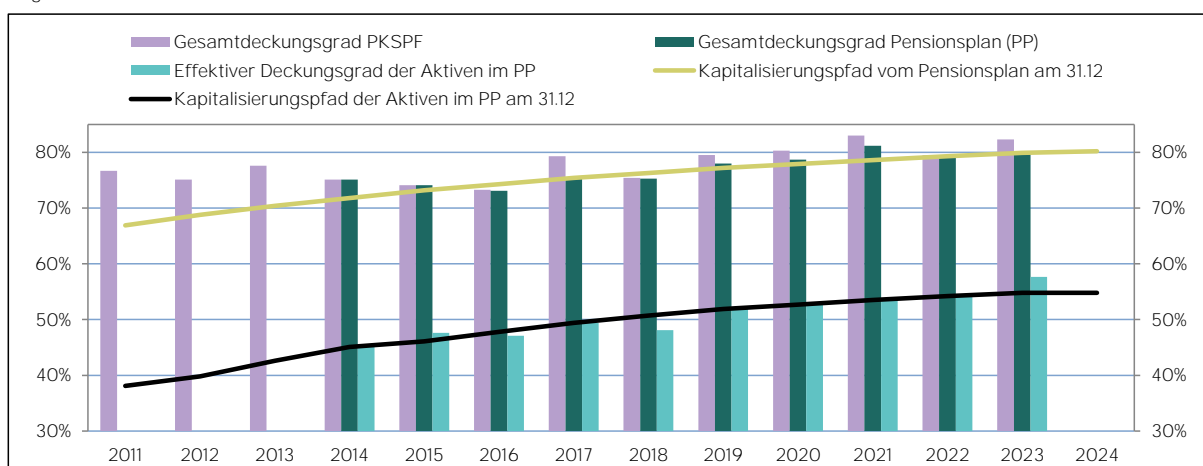
Keine Änderung.

V.9 Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)	31.12.2023	31.12.2022
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	CHF/000	CHF/000
Total Aktiven	6 216 504	5 863 606
./. Fällige Verbindlichkeiten	- 22 661	- 20 380
Vorsorgevermögen	6 193 842	5 843 225
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 523 944	7 352 514
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 330 102	- 1 509 288
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	82.3%	79.5%
Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (siehe oben)	6 193 842	5 843 225
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (BVG-Plan und KZP)	- 44 715	- 45 815
./. Wertschwankungsreserve (WSR)	- 173 223	- 3 198
Vorsorgevermögen	5 975 904	5 794 212
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	7 479 228	7 306 698
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 503 325	- 1 512 486
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	79.9%	79.3%
Globaler Rekapitalisierungspfad	79.9%	79.3%
Vorsorgevermögen nach Gesamtdeckungsgrad (siehe oben)	5 975 904	5 794 212
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Rentenbezüger PP	- 3 927 091	- 3 991 231
Vorsorgevermögen - Aktive Versicherte PP	2 048 813	1 802 981
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	3 552 138	3 315 468
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 503 325	- 1 512 486
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	57.7%	54.4%
Rekapitalisierungspfad der Aktiven	54.8%	54.2%

Rekapitalisierungspfad – Anteil Umlageverfahren

Bei der Kasse handelt es sich um eine Einrichtung des öffentlichen Rechts, deren Pensionsplan nach dem System der Teilkapitalisierung funktioniert, und profitiert als solche von der Staatsgarantie. Darüber hinaus ist sie verpflichtet, für den Pensionsplan einem Finanzierungsplan zu folgen, der minimale Anforderungen wie die Aufrechterhaltung des Ausgangsdeckungsrates gemäss Artikel 72a BVG garantiert. Der Gesamtausgangsdeckungsgrad im Pensionsplan betrug per 1. Januar 2012 66,9% und jener der aktiven Versicherten 38,1%. Die Rentenverpflichtungen ihrerseits waren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen voll gedeckt.

Die Vorschriften des Bundes in Bezug auf die Finanzierung von öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Teilkapitalisierung sehen unter anderem einen Deckungsgrad (DG) von 80% bis zum Jahr 2052 vor. Der vom Experten vorgeschlagene und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Finanzierungspfad sieht einen Gesamtdeckungsgrad des Pensionsplans und einen DG für die aktiven Versicherten gemäss folgender Tabelle vor.



Per 31. Dezember 2023 folgt die Kasse ihrem Rekapitalisierungspfad mit einem Deckungsgrad von 79,9% (2022: 79,3%) und einem Deckungsgrad für die aktiven Versicherten von 57,7% (2022: 54,4%).

VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen

Organisation der Anlagetätigkeit:

In Bezug auf die Vermögensanlagen hat der Vorstand folgende Aufgaben:

- er erlässt das Anlagereglement und die entsprechenden Anhänge, insbesondere diejenigen in Bezug auf die strategischen Zuteilungen,
- er beschliesst den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Mandate mit Finanzpartnern,
- er entscheidet über einen Systemwechsel bei den strategischen Zuteilungen in Übereinstimmung mit Artikel 11 des Anlagereglements,
- er kann einen Teil oder alle Aufgaben an die Anlagekommission und die Immobilienkommission delegieren.

Anlagereglement und Richtlinien:

Die hinsichtlich der Ausführung und der Kontrolle der Anlagen einzuhaltenden Ziele und Prinzipien sind im entsprechenden Reglement festgehalten.

Von der FINMA oder gleichwertigen ausländischen Behörden zugelassene Depotstellen und Vermögensverwalter:

Die Finanzanlagen wurden entweder in Form eines Vermögensverwaltungsmandats nach freiem Ermessen oder als Anlagefonds folgenden Einrichtungen anvertraut:

Kurzfristige Anlagen			
Lombard Odier Asset Management			
Obligationen in CHF			
Banque Cantonale de Fribourg	Swisscanto		
Obligationen Fremdwährung			
Banque Cantonale de Fribourg	Swisscanto		
Aktien Schweiz			
Banque Cantonale de Fribourg	UBS Asset Management		
Aktien Ausland			
Lombard Odier Asset Management	UBS Asset Management		
Immobilienfonds			
Fondation Swiss Life	Fondation IST	Aberdeen	Fundim
Credit Suisse AST	Fondation J Safran Sarasin	Procimmo	
Infrastruktur			
Partners Group	Fondation IST	IFM	AIP
Private Equity, Private Debt			
Partners Group	Fondation IST	Flexstone Partners	Stepstone
Credit Suisse	Schroders Capital	Swisscom Ventures	

Liegenschaftsverwaltungen, die die Liegenschaften der Kasse bewirtschaften

RFSA, Fribourg	Weck Aeby & Cie SA, Fribourg	Comptoir Immobilier SA, Sierre
Gerama SA, Fribourg	Régie Châtel SA, Châtel-St-Denis	Burriplus Immobilien Treuhand, Berne
Naef Immobilier Neuchâtel SA		Gendre & Emonet Gérance Immobilière SA, Montreux

VI.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement der Kasse sieht Erweiterungen zu den Investitionsmöglichkeiten gemäss Art. 53 bis 56a Abs. 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 vor.

- Die Grenze für Immobilienanlagen wurde auf 40% festgelegt anstatt 30% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Angesichts des Vermögens der Kasse, der stattlichen Anzahl von Liegenschaften, die sie besitzt, und der Diversifizierung der indirekten Immobilienanlagen kann man von einer echten Diversifizierung ihrer Immobilienanlagen sprechen. Diese Überschreitung erhöht das Risikoprofil der Kasse nicht.
- Die Grenze für alternative Anlagen wurde auf 18% festgelegt anstatt 15% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Diese Überschreitung erhöht das Risikoprofil der Kasse nicht, da sie durch eine Verringerung des Gewichts der ausländischen Währungen und Aktien in der Verteilung ausgeglichen wird.
- Die Beteiligung an Einzelunternehmen wird für die Régie de Fribourg SA und die Capital risque Fribourg SA genehmigt. Mit Ausnahme der erwähnten Fälle ist die Beteiligung an Einzelunternehmen für jedes Unternehmen nur zu einem Höchstwert von 1% der Aktiven der Kasse möglich (Erweiterung gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV2).

Die Analysen der Kasse mit Hilfe von verschiedenen externen Experten haben schlüssig aufgezeigt, dass die Verteilung der Vermögenswerte im Einklang mit den Zielen der Kasse war.

VI.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Höhe der Wertschwankungsreserve ist im Art. 8 des Anlagereglements der PKSf festgelegt. Der Zielwert wird am Bilanzstichtag berechnet und stützt sich auf die Ertrags-/Risikomerkmale der Anlagestrategie sowie die angestrebte Mindestrendite und ein ausreichendes Mass an Sicherheit.

Anlagestrategie zum Referenzdatum.

Erforderliches Erfolgsniveau: 2,8%

Bisherige Volatilität der Anlagestrategie.

Zeithorizont: 1 Jahr

Statistische Genauigkeit: 99,5%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve betrug per 31. Dezember 2023 CHF 1 205 Millionen, also 16.0% der Verpflichtungen (31. Dezember 2022: CHF 1 091 Millionen, also 15,9% der Verpflichtungen).

Die Wertschwankungsreserve entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt wie folgt:

	2023	2022
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	3 198	118 600
Zuweisung (+) / Auflösung (-)	170 025	- 115 402
Stand 31. Dezember	173 223	3 198
 Ziel gemäss gewählter Methode:	 1 205 221	 1 091 222
Differenzbetrag, zu bilden durch Zuweisung der zukünftigen Überschüsse	1 031 998	1 088 024

VI.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen

	Strategische Zuteilungen			Art. 55 BVV2	31.12.2023		31.12.2022
	%	% (min)	% (max)		%	Mio. CHF	Mio. CHF
Flüssige Mittel	1	0	10	100%	6.1	376.9	215.5
<i>Auf Sicht und Termin</i>					5.4	334.0	200.4
<i>Devisentermingeschäfte</i>					0.7	43.0	15.1
Obligationen	27	21	32	100%	26.5	1 649.6	1 491.3
<i>Obligationen in CHF</i>	16	10	19		17.2	1 071.1	929.2
<i>Obligationen in CHF</i>					13.6	847.5	674.0
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>					3.3	207.8	247.2
<i>Andere Forderungen</i>					0.3	15.8	8.0
Obligationen Ausland	11				9.3	578.5	562.1
<i>Entwickelte Märkte</i>	9				9.3	578.5	506.3
<i>Aufstrebende Märkte</i>	2	9	13	50%	0.0	-	-
<i>Wandelanleihen</i>					0.0	-	55.8
Aktien	28	22	34		25.6	1 591.9	1 499.6
<i>Aktien Schweiz</i>	12	9	15		10.9	679.6	680.7
Aktien Ausland	16				14.7	912.3	818.9
<i>Entwickelte Märkte</i>	14	13	19	30%	12.8	794.9	727.1
<i>Aufstrebende Märkte</i>	2				1.9	117.4	91.7
Immobilien	34	25	40		32.9	2 043.0	2 047.2
<i>Schweiz, direkte</i>	26	24	35		25.6	1 593.5	1 590.7
<i>Schweiz, indirekte</i>	5			15%	4.2	259.7	241.9
<i>Ausland</i>	3	1	8		3.1	189.8	214.6
Infrastruktur	4	0	5		3.1	195.7	159.5
Alternative Anlagen	6	1	18		5.8	358.8	449.6
<i>Hedge Funds</i>		0	2		0.0	-	42.2
<i>Rohstoffe</i>		0	2		0.0	-	-
<i>Private Equity</i>	6	1	8		3.6	222.9	198.3
<i>ILS</i>		0	2		0.0	0.1	49.7
<i>Private Debt</i>		0	4		2.2	135.9	159.5
TOTAL	100				100.0	6 216.0	5 862.7
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	20	0	20	30%	19.0	1 170.7	1 078.9

Die Begrenzungen für kollektive Anlagen (gemäss Art. 55 BVV2) und für die Anlage in einzelne (Art. 54, 54a und 54b BVV2) sind per 31. Dezember 2023 eingehalten und wurden auch während des Geschäftsjahrs 2023 eingehalten. Darüber hinaus wurden die vom Vorstand der Kasse festgelegten strategischen Obergrenzen (taktischen Marge) per 31. Dezember 2023 eingehalten.

VI.5 Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen

		31.12.2023 Mio. CHF		31.12.2022 Mio. CHF
Total Anlage, davon:		6 216.0		5 862.7
Transparente Anlagen	99.9%	6 208.8	99.8%	5 848.3
Nicht transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2	0.1%	7.2	0.2%	14.5

ISIN	Art Fonds	Anbieter	Bezeichnung	Anteile	Wert in CHF/000
	Private Equity	Schroders Capital	CPPEF S.C.S	7 200 000	7 216
LU0800224502	Actions suisses	Gérifonds	Synchrony Small & Mid Caps CH	-	-
					14 457
Total nicht transparente Anlagen					7 216
					14 457

Kostentransparenzquote der Anlagen					99.9%	99.8%
------------------------------------	--	--	--	--	-------	-------

VI.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Bei den nachstehend von der Kasse erzielten und für die einzelnen Anlagekategorien in Prozenten angegebenen Ergebnissen handelt es sich um Nettoergebnisse nach Abzug der Administrations- und Vermögensverwaltungskosten.

	2023				2022	
		Mio. CHF		%	Mio. CHF	%
	Erträge	(Nicht) realisierte Gewinne/Verluste	Total		Total	
Flüssige Mittel	4.6	45.1	49.7	16.9%	23.4	9.9%
<i>Auf Sicht und auf Zeit</i>	4.6	- 11.3	- 6.7	-2.2%	- 2.6	-1.1%
<i>Devisentermingeschäfte</i>	-	56.4	56.4		26.1	
Obligationen	17.7	9.2	26.9	1.8%	- 160.4	-9.8%
<i>Obligationen in CHF</i>	5.2	43.4	48.6	5.2%	- 74.1	-6.9%
<i>Obligationen in CHF</i>	5.2	43.4	48.6	6.5%	- 74.1	-10.8%
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>	-	-	-	0.0%	-	0.0%
<i>Obligationen Ausland</i>	12.4	- 34.2	- 21.8	-3.9%	- 86.3	-15.0%
<i>Entwickelte Märkte</i>	12.4	- 36.6	- 24.1	-4.4%	- 74.1	-14.9%
<i>Aufstrebende Märkte</i>	-	-	-	-	-	-
<i>Wandelanleihen</i>	0.0	2.4	2.4	-	- 12.2	
Aktien	40.3	107.5	147.9	9.8%	- 298.0	-16.7%
<i>Aktien Schweiz</i>	21.8	22.4	44.2	6.7%	- 139.7	-16.2%
<i>Aktien Ausland</i>	18.5	85.1	103.6	12.3%	- 158.3	-17.1%
<i>Entwickelte Märkte</i>	17.0	91.6	108.6	14.7%	- 131.9	-16.3%
<i>Aufstrebende Märkte</i>	1.5	- 6.5	- 5.0	-4.6%	- 26.3	-22.5%
Immobilien	62.1	- 18.9	43.2	2.1%	90.5	4.5%
<i>Schweiz, direkte</i>	58.5	- 0.2	58.3	3.7%	63.9	4.0%
<i>Schweiz, indirekte</i>	2.4	4.0	6.4	2.6%	11.6	5.1%
<i>Ausland</i>	2.4	- 24.0	- 21.6	-10.1%	15.0	7.6%
Infrastruktur	3.0	0.4	3.4	1.9%	16.5	13.0%
Alternative Anlagen	12.0	2.4	14.4	3.7%	25.1	5.6%
<i>Hedge Funds</i>	0.2	0.1	0.3	1.9%	- 9.9	-18.6%
<i>Rohstoffe</i>	-	-	-	-	9.0	12.5%
<i>Private Equity</i>	7.7	1.0	8.6	4.2%	15.9	10.3%
<i>ILS</i>	0.2	2.1	2.3	10.4%	1.3	2.7%
<i>Private Debt</i>	4.0	- 0.7	3.3	2.2%	8.7	6.0%
	139.7	145.8	285.4	4.8%	- 302.9	-4.8%
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	- 25.5	-	- 25.5		- 30.4	
Verzugszinsen ausbezahlte Leistungen	- 0.3	-	- 0.3		- 0.2	
NETTO-ERGEBNIS AUS DEN ANLAGEN	113.9	145.8	259.7	4.4%	-333.5	-5.2%

VI.7 Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten

	2023 CHF/000	2022 CHF/000
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten (direkte Kosten), davon:	- 6 634	- 4 636
Depotverwaltungs- und Global Custody-Kosten	- 386	- 356
Transaktionskosten und Stempelsteuer	- 1 981	- 796
Administration und Vermögensverwaltung	- 4 251	- 3 415
Anlageberatungskosten	- 15	- 69
Andere Kosten	-	-
Retrozessionen (siehe VI.10)	-	-
Summe der für Kollektivanlagen berechneten Kosten, davon:	- 18 824	- 25 716
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	- 125	-
Obligationen Schweiz	- 6	- 146
Obligationen Ausland		
<i>Entwickelte Märkte</i>	- 71	- 193
<i>Wandelanleihen</i>	- 23	- 334
Aktien Schweiz	- 103	- 223
Aktien Ausland		
<i>Entwickelte Märkte</i>	- 316	- 24
<i>Aufstrebende Märkte</i>	- 132	- 288
Immobilien direkt (VI.12)	- 2 941	- 2 802
Immobilien indirekt Schweiz	- 2 407	- 1 929
Immobilien indirekt Ausland	- 2 427	- 3 639
Infrastruktur	- 746	- 3 455
Hedge Funds	- 181	- 806
Rohstoffe	-	- 12
Private Equity	- 7 159	- 9 399
ILS	- 182	- 406
Private Debt	- 2 008	- 2 060
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	- 25 458	- 30 352
Total transparente Anlagen (siehe VI.5)	6 208 768	5 848 256
Kostentransparenz der Anlagen (siehe VI.5)	99.9%	99.8%
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.41%	0.52%

Der Rückgang der Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit kollektiven Kapitalanlagen ist hauptsächlich auf Private Equity und Infrastruktur zurückzuführen, wo die performanceabhängigen Gebühren niedriger waren. Die Gebühren im Zusammenhang mit indirekten Auslandsimmobilien gingen aufgrund der Aufwertung des CHF zurück. Darüber hinaus erforderte die Umsetzung der Nachhaltigkeitscharta den Verkauf von Anlagefonds zugunsten von direkten Mandaten, was dazu führte, dass die Kosten für diese Anlagefonds sanken, jene für die Vermögensverwaltung jedoch stiegen. Aus dem gleichen Grund stiegen die Transaktionskosten.

VI.8 Securities lending

Für Einzeltitel sind Wertpapierausleihen (Securities Lending) nicht erlaubt. Erlaubt sind sie im Rahmen von Kollektivanlagen gemäss den Bedingungen in Art. 76 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen. Per 31. Dezember 2023 tätigte die Kasse keine Wertpapierausleihe (wie auch per 31. Dezember 2022).

VI.9 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2023 bestehen folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2023 Mios. CHF				31.12.2022 Mios. CHF		
	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf	Restbetrag	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf
Infrastruktur	102.1	147.0	- 21.4	227.7	130.5	- 28.4	102.1
Private Equity	76.9	333.8	- 5.1	405.6	109.9	- 33.0	76.9
Private Debt*	19.7	- 9.0	7.9	18.6	33.5	- 13.8	19.7
Ind. nicht kotierte Imm.	16.3	-	- 1.0	15.3	39.0	- 22.7	16.3
Total der Verpflichtungen	215.0	471.8	- 19.6	667.2	312.9	- 97.9	215.0

* Die negativen Beträge bei den neuen Verbindlichkeiten und die positiven Beträge bei den Kapitalabrufen resultieren aus einer Aufwertung des CHF gegenüber dem USD.

VI.10 Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)

Die Kasse erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Retrozessionen.

VI.11 Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen

Devisentermingeschäfte

Am 31. Dezember 2023 liefen Devisentermingeschäfte in verschiedenen Portfolios. Diese Geschäfte, die zur Absicherung des Währungsrisikos dienen, werden vollständig von flüssigen Mitteln oder Basiswerten in den entsprechenden Währungen gedeckt. Somit resultiert daraus zum Bilanzstichtag keine Hebelwirkung.

Der unrealisierte Erfolg von CHF 43.0 Mio. aus diesen Geschäften per 31. Dezember 2023 (CHF 15.1 Mio. per 31. Dezember 2022) ist in der Bilanz in den flüssigen Mitteln enthalten.

Futures auf Aktienindizes

Per 31. Dezember 2023 beinhaltet diese Position eine Verpflichtung zum Kauf auf einen Aktienindex für CHF 3,5 Mio. (31.12.2022: CHF 0). Da diese Verpflichtung durch flüssige Mittel gedeckt ist, ergibt sich daraus keine Hebelwirkung. Diese Position ist in der Rubrik Aktien Ausland Entwickelte Märkte in den Anhängen VI.4 und VI.6 aufgeführt.

VI.12 Direkte Immobilieninvestitionen

Allgemeines

Die für die Bewertung der Immobilien verwendete Methode ist die Mietwertkapitalisierung für jedes Immobilienobjekt (in dem insbesondere die Renovationsbedürfnisse berücksichtigt werden).

Per 31. Dezember 2023 war die Kasse Eigentümerin von 169 gebauten Liegenschaften (zzgl. die Beteiligung an drei Immobilien im Miteigentum) mit insgesamt 8 755 Objekten, bestehend aus 3 733 Wohnungen, 4 771 Garagen und Parkplätzen sowie 251 Geschäftslokalen.

Wertentwicklung 2022 des Immobilienparks (in Tausend CHF)

	Erstellte Liegenschaften	Im Bau befind- liche Liegen- schaften	Bauland	Renovationen	Immobilien im Mit- eigentum	TOTAL
Buchwerte per 01.01.	1 464 270	94 587	28 981	159	2 683	1 590 680
Erwerb / Bau / Renovationen	4 227	38 823		698	57	43 805
Verkäufe	- 35 103					- 35 103
Kategorienänderungen	58 503	- 42 272	- 16 231			-
Umbewertung	- 5 794				- 88	- 5 883
Buchwerte per 31.12.	1 486 102	91 138	12 750	857	2 652	1 593 499

	2023 CHF/000	2022 CHF/000
<i>Ergebnis direkte Immobilien</i>		
Betriebsertrag	73 423	71 564
Baukreditzinsen	688	468
Betriebskosten	- 13 589	- 14 986
Verwaltungsgebühren	- 2 941	- 2 802
Finanzaufwand	-	- 103
Sonstiger Aufwand direkte Immobilien	- 1 977	- 523
Nettoertrag	55 604	53 617
Netto-Mehrwert (+) / -Minderwert (-) aus Verkauf (5 653) und Neubewertung von Immobilien	- 230	7 447
Netto-Performance	55 374	61 064
Verwaltungsgebühren	2 941	2 802
Bruttoperformance (ohne Verwaltungsgebühren)	3.7% 58 315	3.8% 63 866

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

	31.12.2023 CHF/000	31.12.2022 CHF/000
VII.1 Forderungen		
Verrechnungssteuerguthaben	11 771	3 751
Ausbezahlte AHV-Vorschüsse	2 936	3 498
Diverse Forderungen	1 061	787
Saldo per 31. Dezember	15 769	8 035
VII.2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aufgelaufene Zinsen / Terminanlagen	307	651
Einzunehmende Erträge	212	197
Im Voraus bezahlter Aufwand	-	44
Saldo per 31. Dezember	519	893
VII.3 Andere Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und überschüssige Mittel	2 130	3 425
WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Ehescheidung	-	51
Gläubiger	536	149
Gläubiger Immobilien - Bau	1 811	409
Beiträge an Sicherheitsfonds	1 177	1 102
Kontokorrente - Liegenschaftsverwaltungen	1 446	1 695
Andere	62	24
Saldo per 31. Dezember	7 163	6 855
VII.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten Verwaltung	518	225
Rechnungsabgrenzungsposten Vermögensverwaltung	1 088	359
Transitorische Passiven Immobilienverwaltung	7 316	8 261
Saldo per 31. Dezember	8 923	8 845
VII.5 Anlagen beim Arbeitgeber		
Stand per 1. Januar	247 187	2 674
Entwicklung im Geschäftsjahr	- 39 404	244 513
Zinsen	-	-
Saldo per 31. Dezember	207 783	247 187

Der Saldo der Arbeitgeber-Kontokorrente per 31. Dezember 2023 entspricht den ausstehenden Beiträgen für Dezember 2023 sowie den Zahlungsbedingungen der Übergangsmassnahmen. Ende Februar 2024 sind noch rund TCHF 27,4 an Beiträgen und für AHV-Vorschüsse einzukassieren.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden für die von den Arbeitgebern geschuldeten Beiträge keine Zinsen erhoben. Das Arbeitgeberdarlehen wird im Übrigen vertragsgemäss während fünf Jahren zum Festzinssatz von 0% verzinst.

Die Vergütung der Mitglieder des obersten Organs ist in den allgemeinen Verwaltungskosten integriert und beläuft sich für 2023 auf TCHF 207 (2022: TCHF 231).

Per 31. Dezember 2023 beliefen sich die Immobilienanlagen, die zu mehr als 50% ihres Werts von angeschlossenen Arbeitgebern genutzt wurden, auf CHF 96.3 Mio., das entspricht 1.5% des Gesamtvermögens der Kasse. Somit werden die Bestimmungen von Art. 57 Abs. 3 BVV2 eingehalten.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Aufgrund des Massenrücktritts der Arbeitnehmervertreter und der nicht paritätischen Zusammensetzung des Vorstands beschloss die Aufsichtsbehörde am 23. November 2023, die verbliebenen Mitglieder des Vorstands abzuwählen. Sie ordnete den Amtsantritt des Kommissars, Rechtsanwalt Lorenz Fivian, auf Anfang 2024 an. Darüber hinaus wurden von der Aufsichtsbehörde nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2022 einige kleinere Anmerkungen gemacht. Diese Bemerkungen wurden mit dem Experten der Kasse besprochen.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

IX.1 Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen

Der Deckungsgrad wird nach den Vorschriften des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen (Art. 44 BVV2) festgelegt. Er wird jeweils am 1. Januar auf der Grundlage des Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres berechnet.

Als Vorsorgeeinrichtung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft weicht die Kasse nach Art. 72a und 72c BVG vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse ab (siehe Punkt V.9 für weitere Einzelheiten).

IX.2 Teilliquidation

Ein 2009 für einen angeschlossenen Arbeitgeber begonnenes Teilliquidationsverfahren läuft noch immer. Bei jedem Austritt, jeder Pensionierung oder jedem Invaliditätsfall eines Versicherten, der per 1. Januar 2009 Teil dessen Belegschaft war, wird die Teilliquidation festgestellt und dem Arbeitgeber von der Kasse in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2023 hat die Kasse keinen Betrag eingenommen (2022: CHF 81 517).

IX.3 Separate Accounts

Keine

IX.4 Verpfändung von Aktiven

Die unbelehnten Hypothekarschuldbriefe sind im Tresor der Kasse hinterlegt.

IX.5 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

IX.6 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Gemäss der vom Staatsrat erlassenen Verordnung vom 16. September 2003 über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall verwaltet die PKSf die Finanzströme im Zusammenhang mit dem Garantiefonds. So wird der vom Arbeitgeber vorgenommene Lohnabzug an die Kasse bezahlt, die für die Auszahlung der Leistungen an die betroffenen Versicherten verantwortlich ist. Diese Transaktionen haben keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis der Kasse. Ein auf die PKSf lautendes Bankkonto ist einzig für diesen Zweck bestimmt und wird in der vorliegenden Jahresrechnung nicht ausgewiesen.

Der Kontostand betrug per 31. Dezember 2023 CHF 6 521 232 (2022: CHF 5 765 795).

IX.7 Laufende Gerichtsverfahren

Beschwerde der Kasse gegen den Beschluss der Aufsichtsbehörde BBSA vom 23. November 2023.

IX.8 Eventualverbindlichkeit

Keine.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

B. Revisionsstellenbericht zur Jahresrechnung 2023



Tél. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO SA
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Fribourg

Au Commissaire de la

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat
Fribourg

Rapport sur l'audit des comptes annuels 2023

(période du 01.01 au 31.12.2023)

le 9 avril 2024
42011/17'064'819/2151'0209/E
YHA/LRO/jsc

BDO SA, dont le siège principal est à Zurich, est le membre suisse, juridiquement indépendant, du réseau international BDO.

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Au Commissaire de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat, Fribourg

Rapport sur l'audit des comptes annuels

Opinion d'Audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat (l'institution de prévoyance), comprenant le bilan au 31 décembre 2023, le compte d'exploitation pour l'exercice arrêté à cette date ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements.

Fondement de l'Opinion d'Audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et ces normes sont plus amplement décrites dans la section "Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels" de notre rapport. Nous sommes indépendants de l'institution de prévoyance, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion d'audit.

Autres Informations

La responsabilité des autres informations incombe au Commissaire. Les autres informations comprennent les informations présentées dans le rapport de gestion, à l'exception des comptes annuels et de notre rapport correspondant.

Notre opinion d'audit sur les comptes annuels ne s'étend pas aux autres informations et nous n'exprimerons aucune conclusion d'audit sous quelque forme que ce soit sur ces informations.

Dans le cadre de notre audit des états financiers, notre responsabilité consiste à lire les autres informations et, ce faisant, à apprécier si elles présentent des incohérences significatives par rapport aux comptes annuels ou aux connaissances que nous avons acquises au cours de notre audit ou si elles semblent, par ailleurs, comporter des anomalies significatives.

Si, sur la base des travaux que nous avons effectués, nous arrivons à la conclusion que les autres informations présentent une anomalie significative, nous sommes tenus de le déclarer. Nous n'avons aucune remarque à formuler à cet égard.

Responsabilités du Commissaire relatives aux Comptes Annuels

Le Commissaire est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Responsabilités de l'Expert en Matière de Prévoyance Professionnelle relatives à l'Audit des Comptes Annuels

Le Commissaire désigne pour la vérification un organe de révision et un expert en matière de prévoyance professionnelle. Celui-ci est responsable de l'évaluation des provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels, constituées de capitaux de prévoyance et de provisions techniques. L'organe de révision n'a pas pour tâche de vérifier l'évaluation des capitaux de prévoyance et des provisions techniques conformément à l'art. 52c, al. 1, let. a, LPP. Par ailleurs, l'expert en matière de prévoyance professionnelle examine périodiquement, conformément à l'art. 52e, al. 1, LPP, si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales.

Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion d'audit. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra toujours de détecter une anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/fr-ch/rapport-de-revision-institutions-de-prevoyance>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'Autres Obligations Légales et Réglementaires

Le Commissaire répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements. Nous avons procédé aux vérifications prescrites à l'art. 52c, al. 1, LPP et à l'art. 35 OPP 2.

Nous avons vérifié si:

- l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution de prévoyance;
- les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- les comptes de vieillesse LPP étaient conformes aux dispositions légales;
- les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté et la divulgation des conflits d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Les comptes annuels présentent un degré de couverture de 82.30% calculé selon l'art 44 alinéa 1 OPP2. Ce taux est supérieur au taux de couverture global initial de 66.90% et au taux de couverture global annuel minimum de 79.90% défini dans le plan de financement approuvé par l'Autorité de surveillance.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

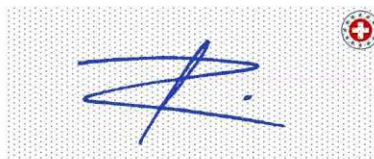
Fribourg, le 9 avril 2024

BDO SA



Yvan Haymoz

Expert-réviseur agréé



Loïc Rossé

Réviseur responsable,
Expert-réviseur agréé

Annexe

Comptes annuels comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe

C. Technische Bilanz per 31. Dezember 2023

Monsieur Gilles André
Directeur
Caisse de prévoyance du personnel
Etat de Fribourg
1, rue St-Pierre
1701 Fribourg

9 avril 2024

Contacts : Stéphane Riesen, 058 100 5224, s.riesen@pittet.net
Vincent Abbet, 058 100 5225, v.abbet@pittet.net

Caisse de prévoyance de l'Etat de Fribourg
Bilans techniques au 31 décembre 2023

Monsieur le Directeur, cher Monsieur,

Par la présente, nous vous transmettons en annexe les bilans techniques de la CPPEF à la fin de l'année 2023. Ces bilans techniques tiennent compte des capitaux de prévoyance et des provisions techniques qui vous ont été communiqués dans notre courrier du 8 avril 2024, et sont établis sur la base des comptes audités figurant dans le rapport de l'organe révision de ce jour.

Le bilan technique de l'annexe 1 présente la situation financière de la Caisse, compte tenu des engagements actuariels entièrement capitalisés. Le degré de couverture légal à fin 2023 s'élève selon ce bilan à 82.3 %, alors qu'il se situait à 79.5 % à fin 2022.

Le bilan technique de l'annexe 2 présente la situation financière de la Caisse d'après le système financier de la Caisse (capitalisation partielle conformément aux dispositions des art. 72a ss. LPP pour le Régime de pensions et capitalisation intégrale pour le Régime LPP et le Régime complémentaire RCC). Au sujet du système financier du Régime de pensions, précisons que ce système est dépendant du plan de financement soumis à l'Autorité de Surveillance en date du 6 mars 2015 et confirmé dans rapport du 31 mai 2021 relatif à la vérification du respect du plan de financement à fin 2020. Ce plan prévoit notamment au

31 décembre 2023 un degré de couverture global de 79.9 % et un degré de couverture des assurés actifs de 54.8 %. Dans tous les cas, le maintien des degrés de couverture initiaux (66.9 % pour le degré de couverture global et 38.1 % pour le degré de couverture des actifs) et la couverture intégrale des capitaux de prévoyance des pensionnés doivent être garantis.

Le bilan technique de l'annexe 3 correspond à celui du Régime de pensions uniquement, obtenu en soustrayant de la fortune les engagements à 100 % des deux autres régimes. La réserve de fluctuation de valeurs est constituée de telle sorte que, après déduction de son montant de la fortune nette de prévoyance, le degré de couverture effectif global et le degré de couverture effectif des capitaux de prévoyance des assurés actifs continuent à respecter le plan de financement relatif au Régime de pensions. Compte tenu de la réserve de fluctuation de valeurs de MCHF 173.2 constituée, le degré de couverture effectif global du Régime de pensions s'élève à 79.9 % à fin 2023 et celui relatif aux engagements envers les actifs s'élève à 57.7 %. Le chemin de recapitalisation est ainsi respecté.

Sur la base du bilan technique de l'annexe 2, le degré d'équilibre à fin 2023, hors réserve de fluctuation de valeurs, s'élève à 102.9 %, en augmentation de 2.8 points depuis fin 2022. En tenant compte de la réserve de fluctuation de valeurs, le degré d'équilibre se situe à 100.0 % à fin 2023.

En espérant ainsi avoir répondu à vos attentes, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Directeur, cher Monsieur, nos salutations distinguées.



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

STÉPHANE RIESEN

Directeur général (expert exécutant)
Expert agréé LPP, Actuaire ASA



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

CHRISTOPHE NORMAND

Fondé de pouvoir
Actuaire ASA



Annexes : ment.



Bilan technique

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Total de l'actif	6'216'503'530	5'863'605'534
Dettes	- 13'738'433	- 11'534'990
Compte de régularisation du passif	- 8'922'817	- 8'845'089
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	6'193'842'280	5'843'225'454
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	3'193'601'175	2'941'478'032
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	4'267'241	6'866'603
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	29'647'901	27'900'024
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime de pensions ¹	3'808'784'082	3'888'058'307
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime LPP ¹	9'065'059	9'207'208
Capitaux de prévoyance	7'045'365'458	6'873'510'174
Provision de longévité ²	19'037'496	0
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'240'000	1'240'000
Provision pour pertes sur retraite ³	60'866'333	48'182'001
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁴	145'438'700	143'415'102
Provision pour mesures transitoires	251'915'975	286'086'243
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	80'000	80'000
Provisions techniques	478'578'504	479'003'346
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'523'943'962	7'352'513'520
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	173'223'245	3'198'431
EXCEDENT TECHNIQUE ⁵	- 1'503'324'927	- 1'512'486'497

DEGRE DE COUVERTURE ⁶	80.0 %	79.4 %
DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) ⁷	82.3 %	79.5 %

Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs	1'205'221'000	1'091'222'000
--	---------------	---------------

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %
- 2) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 3) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2024-2028
- 4) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %
- 5) = FP - CP - RFV.
- 6) = [FP - RFV] / CP .
- 7) = FP / CP.



Bilan technique selon le système financier statutaire ¹

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Total de l'actif	6'216'503'530	5'863'605'534
Dettes	- 13'738'433	- 11'534'990
Compte de régularisation du passif	- 8'922'817	- 8'845'089
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	6'193'842'280	5'843'225'454
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'551'687'339	2'332'592'079
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	4'267'241	6'866'603
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	29'647'901	27'900'024
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ²	3'043'218'482	3'083'230'238
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ²	9'065'059	9'207'208
Capitaux de prévoyance ³	5'637'886'022	5'459'796'152
Provision de longévité ⁴	15'219'918	0
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'240'000	1'240'000
Provision pour pertes sur retraites ⁵	48'651'225	38'249'055
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁶	116'261'006	113'795'426
Provision pour mesures transitoires	201'280'864	226'866'391
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	80'000	80'000
Provisions techniques	382'733'013	380'230'871
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	6'020'619'035	5'840'027'023
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	173'223'245	3'198'431
EXCEDENT TECHNIQUE ⁷	0	0

DEGRE D'EQUILIBRE ⁸	100.0 %	100.0 %
DEGRE D'EQUILIBRE (sans RFV) ⁹	102.9 %	100.1 %

Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs	1'205'221'000	1'091'222'000
--	---------------	---------------

Remarques :

1) Le système financier statutaire applicable est le régime de capitalisation partielle compte tenu du plan de financement proposé pour le régime de pensions et la capitalisation intégrale pour le régime LPP et le régime complémentaire. Au 31 décembre 2023, le plan de financement prévoit une couverture de 79.9 % des engagements du régime de pensions.

2) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %

3) Selon le système financier appliqué.

4) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.

5) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2024-2028

6) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %

7) = FP - CP - RFV.

8) = [FP - RFV] / CP.

9) = FP / CP.



Bilan technique du régime de pensions selon l'art. 72a LPP

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Total de l'actif	6'216'503'530	5'863'605'534
Dettes	- 13'738'433	- 11'534'990
Compte de régularisation du passif	- 8'922'817	- 8'845'089
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	- 4'267'241	- 6'866'603
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	- 29'647'901	- 27'900'024
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ¹	- 9'065'059	- 9'207'208
Provision de longévité du régime LPP	- 44'571	0
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	- 1'240'000	- 1'240'000
Provision pour pertes sur retraite du régime LPP	- 94'651	- 196'753
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (régime LPP)	- 276'044	- 324'878
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	- 80'000	- 80'000
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE DU REGIME DE PENSIONS (FP)	6'149'126'813	5'797'409'988
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	3'193'601'175	2'941'478'032
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ¹	3'808'784'082	3'888'058'307
Capitaux de prévoyance	7'002'385'257	6'829'536'339
Provision de longévité du régime de pensions ²	18'992'925	0
Provision pour pertes sur retraites du régime de pensions	60'771'682	47'985'248
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (actifs)	45'849'122	39'918'002
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (bénéficiaires)	99'313'534	103'172'222
Provision pour mesures transitoires	251'915'975	286'086'243
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	476'843'238	477'161'715
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'479'228'495	7'306'698'054
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	173'223'245	3'198'431
RESERVE DE FLUCTUATION DANS LA REPARTITION (RFR)	0	0
EXCEDENT TECHNIQUE ³	- 1'503'324'927	- 1'512'486'498

DEGRE DE COUVERTURE GLOBAL DU REGIME DE PENSIONS ⁴	79.9 %	79.3 %
DEGRE DE COUVERTURE DES ACTIFS DU REGIME DE PENSIONS ⁵	57.7 %	54.4 %
DEGRE DE COUVERTURE DES BENEFICIAIRES DU REGIME DE PENSIONS ⁶	100.0 %	100.0 %

Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs	1'205'221'000	1'091'222'000
--	---------------	---------------

Remarques :

1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %

2) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.

3) = FP - CP - RFV.

4) = [FP - RFV - RFR] / CP.

5) = [FP - RFV - RFR - CPB - PTB] / (CPA + PTA).

6) = [FP - RFV - RFR] / (CPB + PTB), au maximum 100%